

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Bernhard-Weiß-Straße 6
10178 Berlin

Landesverband für Kinder- und Jugend-
Reisen Berlin Brandenburg e.V.
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin

Telefon: (030) 29 33 19 33
Fax: (030) 29 33 19 30
eMail: info@lakiju.de
Internet: www.lakiju.de

Betreff	Ihre Nachricht vom	Datum	Diktatzeichen
		03.04.20	

Sehr geehrte Frau Scheeres und sehr geehrte Frau Klebba sowie sehr geehrte Damen und Herren der Senatsverwaltung,
sicher sagen ich Ihnen nichts Neues.

Das Kinder- und Jugendreisen mit seinen Unternehmen in Berlin und Brandenburg sowie viele andere touristische Firmen leiden finanzielle Not auf Grund des Corona Virus.

In den schwierigen Zeiten wenden wir uns hilfesuchend an Sie und bitten um Ihr Mitwirken und Handeln.
Als Landesverband in Berlin und Brandenburg im Bereich Klassen-, Kitafahrten und Gruppenreisen seit über 25 Jahren, hat es unsere Branche kurz vor Saisonstart extrem hart getroffen.

Die Kennzahlen der Mitglieder (Unterkünfte, Reiseveranstalter & päd. Programmanbieter) von LaKiJu im Jahr 2019:

- ca: 225.000 Alleinreisende Kinder- und Jugendliche
- ca: 475.000 Übernachtungszahlen
- ca: 45.000.000 Euro Umsatz

Mit den Senatsbeschlüssen/Informationsschreiben an alle Schulen gibt es eine eindeutige Handlungsanweisung für alle Schulen in Bezug auf Klassen- und Tagesfahrten. Dafür sind alle betroffenen Seiten sehr dankbar und die Umsetzung klappt relativ problemfrei.

Bei den Kindertagesstätten gibt es aus der Sicht unserer Kunden und uns noch Handlungsbedarf. Mit der Aussage "...sämtliche Kitafahrten, Ausflüge, Gruppenangebote und der Besuch von Veranstaltungen jedweder Art in Zusammenhang mit dem Kitabetrieb bis auf weiteres untersagt sind" lässt zu viel Interpretationsspielraum zu.

Daher fordern wir eine Nachbesserung der Senatsanweisungen für alle Kitas & Schulen.

1. Benennen eines eindeutigen Zeitraumes, bis wann alle Fahrten auszusetzen sind.
2. Übernahmeerklärung aller anfallender Stornokosten durch den Senat, da sonst die finanzielle Last bei den Eltern und Einrichtungen liegt. Die Unterkünfte, Reiseveranstalter und pädagogischen Programmanbieter haben nicht den langen Atem und die Kraft, es mit Nachdruck einzufordern und ersticken unter der Zahllast der Leistungspartner.

Gerne stehe ich Ihnen jederzeit für Ihre Fragen und Rücksprachen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gollub